

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 105,- Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 155,- Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Wolf-Christian Strauss und Julia Diringer, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter**
<https://difu.de/12792>



Darum geht's...

Gastgeberstadt des Erfahrungsaustausches ist in diesem Jahr Mönchengladbach. Die 270.000 Einwohner*innen starke Stadt in der Metropolregion Rheinland war bis in die 70er Jahre das Zentrum der niederrheinischen Textil- und Textilmaschinenindustrie – das „Manchester vom Niederrhein“. Heute ist die Stadtstruktur geprägt von ehemaligen Militärstandorten sowie der räumlichen Zweiteilung, die auf die nordrhein-westfälische Gebietsreform im Jahr 1975 zurückgeht.

Der bevorstehende Strukturwandel durch den Kohleausstieg bringt große Zukunftsaufgaben für Mönchengladbach und die umliegende Region mit sich – Aufgaben, vor denen auch Regionen in Ostdeutschland stehen. Aber auch bundesweit geht der Wandel in der Produktion- und den Nachfragestrukturen sowie durch die Digitalisierung mit deutlichen – auch gesellschaftlichen – Veränderungen für die Städte einher. Wir wollen mit Ihnen diskutieren, was dies für die Kommunen und die Aufgaben in der Stadtentwicklung und -erneuerung bedeutet, wie auf den Strukturwandel reagiert werden kann und welche Ansätze und Maßnahmen dafür zur Verfügung stehen.

Die Veranstaltungsreihe „Stadterneuerung im Dialog“ bietet Vertreter*innen aus den Kommunen einen praxisorientierten Austausch über aktuelle Themen der Stadterneuerung, schafft ein Netzwerk auf operationeller Ebene und eröffnet mittels vielseitiger Exkursionen „hands-on“-Einblicke in die Planungsprozesse anderer Städte. Jährlich wechselnde Themenschwerpunkte ermöglichen stets aktuelle Debatten mit Expert*innen aus Wissenschaft, Praxis und Politik über die Stadterneuerung und Städtebauförderung.

Zielgruppen

→ Erfahrungsaustausch in Kooperation mit der Stadt Mönchengladbach für Mitarbeiter*innen aus den Bereichen Stadterneuerung, Denkmalschutz und Denkmalpflege, Sozialplanung und Stadtteilmanagement, Stadtentwicklung und Stadtplanung sowie aus Wohnungsbau-, Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaften

Veranstaltungsort

→ Citykirche Alter Markt
Kirchplatz 14
41061 Mönchengladbach

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Strukturwandel(n)

Stadterneuerung im Dialog 2020
50. Jubiläum des Erfahrungsaustausch

13.–15. Mai 2020
Mönchengladbach

In Kooperation mit der
Stadt Mönchengladbach

Mittwoch 13. Mai 2020

Citykirche Alter Markt
Kirchplatz 14
41061 Mönchengladbach

17.30 Empfang und Begrüßung

- Hans Wilhelm Reiners, Oberbürgermeister, Stadt Mönchengladbach
- Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

18.00 Mönchengladbach stellt sich vor

- Dr. Gregor Bonin, Stadtdirektor und Technischer Beigeordneter, Stadt Mönchengladbach

18.30 Evening lecture

„Strukturwandel und Strukturen wandeln“

- Uwe Altrock, Fachbereichsleiter, Stadterneuerung und Planungstheorie, Universität Kassel

19.30 Ausklang bei Bier & Brezeln

Donnerstag 14. Mai 2020

09.00 Begrüßung und Einführung

- Wolf-Christian Strauss und Julia Diring, Difu, Berlin

09.30 Jubiläumsrede zum 50. Erfahrungsaustausch: Bedeutung der Städtebauförderung für die Kommunen und Rolle des Praxis- und Erfahrungsaustausches

- Dr. Timo Munzinger, Referent, Deutscher Städtetag, Köln

Stadterneuerung in Mönchengladbach

10.15 Stadtentwicklungsstrategie mg+ Wachsende Stadt, Stadterneuerung und Förderprogramme in Mönchengladbach

- Karoline Nolte, Leiterin, Stabsstelle mg+ Wachsende Stadt, Dezernat Planen, Bauen, Mobilität und Umwelt, Stadt Mönchengladbach
- Kajetan Lis, Leiter, Abteilung Stadterneuerung und Stadtentwicklung, Fachbereich Stadtentwicklung und Planung, Stadt Mönchengladbach

11.15 Kaffeepause

11.45 Bibliothek der Zukunft als Kernprojekt der Sozialen Stadt Gladbach und Westend

- Brigitte Behrendt, Leiterin, Stadtbibliothek, Stadt Mönchengladbach
- Stefan Greß, Betriebsleiter, Gebäudemanagement, Stadt Mönchengladbach

12.15 Rathaus der Zukunft als flankierende Maßnahme der Sozialen Stadt Reyd

- Wiebke Rütters, EäE, Projektkoordination, Rathaus der Zukunft mg+, Stadt Mönchengladbach

12.45 Organisatorischer Ablauf der Rundgänge

- Kajetan Lis, Leiter, Abteilung Stadterneuerung und Stadtentwicklung, Fachbereich Stadtentwicklung und Planung, Stadt Mönchengladbach

13.00 Mittagsimbiss

Rundgänge

14.00 bis 16.30 Erfahrungsaustausch in drei parallelen Rundgängen

- 1) Soziale Stadt Rheydt – das zweite Zentrum (u.a. Umbau denkmalgeschütztes Hallenbad, Marktplatz, Skatehalle in einer ehemaligen Einzelhandelsfläche)
- 2) Soziale Stadt Gladbach/Westend – Kunst und Kultur im Quartier (u.a. Zentralbibliothek, Platz der Republik, Westendpromenade)
- 3) Monforts Quartier (Konversion als Teil des Strukturwandels, Mönchengladbacher Maschinenbaugeschichte, Industriekultur)

Optionales Abendprogramm

19.00 Informeller Erfahrungsaustausch bei einem gemeinsamen Abendessen und Rückblick auf Momente und Ereignisse aus 50-mal „Stadterneuerung im Dialog“

- St. Vith, Alter Markt 6, 41061 Mönchengladbach

Freitag 15. Mai 2020

09.00 Stadterneuerung in Mönchengladbach Visueller Rückblick auf den ersten Tag

09.30 Strukturwandel partizipativ gestalten

- Sonja Knobbe, Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)

10.15 Land-Kommune im Dialog: „(Wie) kann der Strukturwandel langfristig strategisch gestaltet werden?“

- Sabine Nakelski, Referatsleiterin, Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, Landeshauptstadt Düsseldorf
- Jürgen Beckmann, Leitender Stadtbauamtsdirektor und Fachbereichsleiter, Stadtentwicklung und Planung, Stadt Mönchengladbach
- Volker Mielchen, Geschäftsführer, Zweckverband LandFolge Garzweiler, Erkelenz

12.00 Aktuelles: Neuausrichtung der Städtebauförderung ab 2020

- Bundesministerium für Inneres, Bau und Heimat, Berlin (angefragt)

12.45 Vorstellung der Gastgeberstadt „Stadterneuerung im Dialog 2021“

13.00 Ende des Erfahrungsaustausches 2020

Optionales Besichtigungsprogramm

14.00 bis ca. 17.30 Exkursion:

Der Tagebau Garzweiler II und seine Auswirkungen auf die städtische und regionale Entwicklung